

Selbstdeklaration gemäss Vereinbarung über die Qualitätssicherung SVOT-Tarif

- ☐ Gesuch um Aufnahme auf das Verzeichnis der Vertragslieferanten
☐ Audit: Begehung und Besichtigung eines Betriebes (wird durch die Auditoren ausgefüllt)

Gesuch um Aufnahme auf das Verzeichnis der Vertragslieferanten - Wichtiger Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass der Aufnahmeprozess (ab Einreichung des vollständig und korrekt eingereichten Antragformulars bis zum Entscheid der Paritätischen Vertrauenskommission) bis zu vier Monaten dauern kann. Wird das Aufnahmegesuch nicht vollständig bzw. korrekt eingereicht oder gibt es anlässlich des Audits Beanstandungen, kann sich der Aufnahmeprozess entsprechend verlängern.

Firmenname	_____
Strasse/Nr.	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____
Website	_____
Rechtsform der Firma	_____
Mitgliedschaft	<input type="checkbox"/> ORS <input type="checkbox"/> keine (B-Konzession)
GLN-Nummer (falls vorhanden)	_____

Betriebsangaben

Fachliche Leitung (Fachperson mit HFP-Diplom oder gleichwertig)	_____
	Vorname/Name
GLN-Nummer fachliche Leitung (natürliche Person, falls vorhanden)	_____
Bei gleichwertigem Diplom: Seit wann arbeitet die fachliche Leitung als Orthopädie Techniker:in?	_____
Anzahl weiterer Mitarbeitenden mit HFP-Diplom oder gleichwertig	_____
	Anzahl

Versorgungsangebot (alles auswählen, was angeboten wird)

- | | |
|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Orthetik | <input type="checkbox"/> Rehatechnik |
| <input type="checkbox"/> Prothetik | <input type="checkbox"/> Schuhtechnik/Einlagen |
| <input type="checkbox"/> Sitzorthetik | <input type="checkbox"/> Kompressionsversorgung |

Bei Versorgungsangebot Schuhtechnik/Einlagen

Falls abweichend vom SVOT-Tarif:

Fachliche Leitung für OSM-Tarif

Vorname/Name

GLN-Nummer fachliche Leitung

OSM-Tarif (natürliche Person)

Einführungskurs OSM besucht?

☐ Ja, Datum:

☐ Nein, geplant für:

Öffnungszeiten

Wochentag

Von – Bis

Anz. Stunden

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Total

Deklaration Ausstattung/Infrastruktur

(die roten Zeilen stellen zwingende Erfordernisse dar)

Aussenbereich/Eingangsbereich

Auszufüllen
durch PVK

* Das Geschäft ist von aussen klar angeschrieben

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

* Das Geschäft ist rollstuhlgängig

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

* Die Öffnungszeiten/Erreichbarkeit sind an der Eingangstüre
angeschrieben

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

Kundenbereich und Administration

* Empfangsraum mit Sitzgelegenheit

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

Ladenbereich mit Ausstellungsfläche

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

* Nur bei Versorgungsangebot Reha-technik:

Ladenbereich inkl. permanenter Rollstuhlausstellung und Testprodukte

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

* Verkaufsartikel mit Preis gekennzeichnet (siehe Anhang 1)

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

* Rollstuhlgängige Kundentoilette gemäss Anhang 2

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

* IT mit Anbindung zur elektronischer Rechnungsverarbeitung

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

* Infrastruktur, um nach jeder Beratung/Versorgung den Arbeitsplatz zu
desinfizieren

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

Anprobierbereich

* Separate Kundenkabine mit Sitzmöglichkeit

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

* Mindestens 1 Behandlungsliege vorhanden

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

Separater Raum für Gipsabnahme

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

Laufgang mit Spiegel (oder mobiler Spiegel)

☐ Ja

☐ Nein

☐ OK

Werkstattbereich

* Abgetrennter Werkstattraum	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Separater Maschinenraum	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Kunststoffverarbeitungsraum mit Entlüftung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Separater Raum oder Schrank für chemische und brennbare Stoffe (siehe Anhang 3)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Dem Personalbestand entsprechend eingerichtete Arbeitsplätze	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Werkzeuggrundausrüstung entsprechend dem Versorgungsangebot an den Arbeitsplätzen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Druckluftanlage	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Wärmeofen/Heizplatte	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Unterdruckanlage (Giessarbeiten)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Spritzkabine mit Entlüftung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Fest montierter Schraubstock	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Amboss	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Ständer-/Handbohrmaschine	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Industrienähmaschine	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Sattlernähmaschine	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Acetylen- oder Schutzgas-Schweisssgerät	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Digitale Messerfassung (Scanner)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Nur bei Versorgungsangebot Reha-technik: Hebebühne	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK

Maschinenraum

* Trichterfräse	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Bandsäge/Stichsäge	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Kombi- oder Schuhmacherschleifmaschine	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Druckluftanlage	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
* Staubabsauganlage	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK

Personalbereich

Abgetrennter Sozialraum (Pausenraum, Küche, o.ä.)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Separate Mitarbeitertoilette	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK

Datenschutz

* Sichtgeschützte Ablage für Patienten- und Personaldossiers mit abschliessbarem Schrank (Gewährleistung Datenschutz)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
---	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------

Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheitskonzept (EKAS) vorhanden	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK
Nachweis SIBE Schulung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> OK

* zwingend zu erfüllen

Beilagen Gesuch

- ☐ Kopie Handelsregistrauszug
- ☐ Kopie HFP-Diplom oder gleichwertiges Diplom fachliche Leitung
- ☐ Äquivalenzbescheinigung des SBFI bei ausländischen Diplomen (Ausnahme: deutsches Meisterdiplom)
- ☐ Nachweis über die Teilnahme am «Seminar über den Tarif für Orthopädietechnische Leistungen, über den Rollstuhlтарif und zum Sozialversicherungsrecht»
- ☐ Nachweis über die Teilnahme am Einführungskurs OSM
- ☐ Nachweis SIBE Schulung (wenn vorhanden)
- ☐ Grundrissplan der Räumlichkeiten
- ☐ Fotodokumentation
 - ☐ Eingangsbereich Innen/Aussen (Zugang zum Geschäft)
 - ☐ Bereich Kundenempfang/Laden
 - ☐ Anprobekabine(n) und Liege(n)
 - ☐ Bereich Werkstatt
 - ☐ Maschinenraum
 - ☐ Lager
 - ☐ Sanitäre Einrichtungen im Kundenbereich

Bemerkungen

Fotodokumentation (durch Auditor auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Die gesamten Unterlagen sind einzureichen an das Sekretariat der PVK SVOT-Tarif.
Sekretariat SVOT-Tarif, Tägerhardring 8, 5436 Würenlos, info@svot-tarif.ch

Der/die Unterzeichnende/r bestätigt die Richtigkeit der obengenannten Angaben.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Name(n) in Blockschrift

Anhang 1 – Kennzeichnung der Verkaufsartikel mit Preisen

Dieser Anhang dient als Ergänzung zum Selbstdeklaration gemäss Vereinbarung über die Qualitätssicherung SVOT-Tarif und stellt die wichtigsten Anforderungen der Preisbekanntgabeverordnung ([PBV, SR 942.211](#)) dar, die für Orthopädietechnik-Fachgeschäfte relevant sind.

Allgemeine Anforderungen gemäss PBV

Die PBV schreibt vor, dass Konsumentinnen und Konsumenten über die Verkaufspreise von Waren und Dienstleistungen klar, unmissverständlich und leicht zugänglich informiert werden müssen. Folgende Regelungen sind dabei für Orthopädietechnik-Fachgeschäfte besonders relevant:

1. Preisangabe und Sichtbarkeit (Art. 2 PBV)

- Alle Produkte in der Ausstellung oder im Verkauf müssen mit dem Endpreis ausgezeichnet sein.
- Der Endpreis beinhaltet alle Steuern, Abgaben und Zuschläge (z. B. Mehrwertsteuer).
- Die Preisangabe muss klar, gut lesbar und dem Artikel eindeutig zugeordnet sein.

2. Ausnahmen von der Preisanschrift (Art. 3 PBV)

Nicht alle Artikel müssen zwingend einzeln mit einem Preis ausgezeichnet sein. Folgende Ausnahmen gelten:

- Sehr kleine Artikel: Wenn es nicht praktikabel ist, einen Preis direkt am Produkt anzubringen (z. B. Kleinmaterial, Ersatzteile), kann eine gut sichtbare Preistafel im unmittelbaren Bereich des Produkts angebracht werden.
- Individuelle Massanfertigungen: Bei Produkten, die auf Mass gefertigt werden (z. B. Orthesen, Prothesen), reicht es aus, wenn die Preisinformation auf Anfrage gegeben wird oder eine Preisliste für Standardkomponenten einsehbar ist.

3. Preisangaben für Dienstleistungen (Art. 10 PBV)

- Dienstleistungen, die mit der Anpassung oder Individualisierung eines Produkts verbunden sind, müssen ebenfalls mit einem klar verständlichen Preis oder einer Preisstruktur versehen werden (z. B. "Preis nach Aufwand, ab CHF XX.– pro Stunde").
- Wenn Dienstleistungen nicht pauschalisiert angeboten werden können, ist auf eine eindeutige Preisinformation oder eine schriftliche Offerte zu verweisen.

4. Aktionen und Rabatte (Art. 7 PBV)

- Falls ein reduzierter Preis angegeben wird, muss der vorherige Preis klar ersichtlich sein (z. B. "Statt CHF 500.– jetzt CHF 400.–").
- Der Vergleichspreis muss tatsächlich vor der Aktion verlangt worden sein (kein fiktiver Preisvergleich).

Umsetzungsempfehlung

Um den Anforderungen der PBV gerecht zu werden, sollten Fachgeschäfte folgende Massnahmen umsetzen:

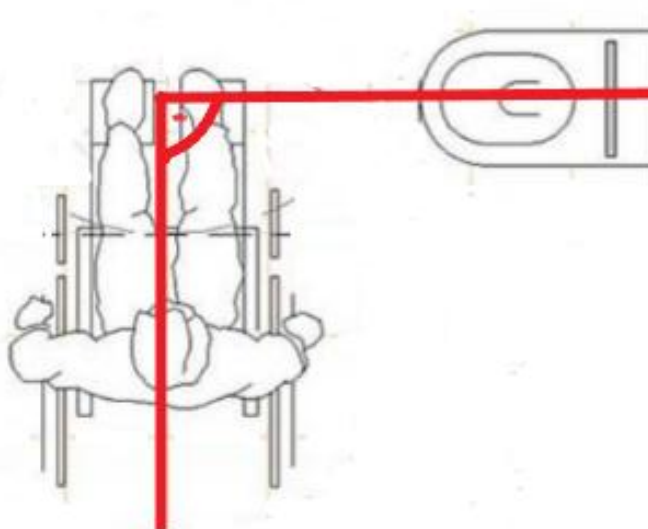
- Preisschilder direkt an den Produkten oder in unmittelbarer Nähe anbringen (Art. 2 PBV)
- Eine allgemeine Preisliste für gängige Produkte und Dienstleistungen bereitstellen (Art. 10 PBV)
- Kunden auf Anfrage über Preise von Massanfertigungen oder Spezialanpassungen informieren (Art. 3 PBV)
- Aktionspreise und Rabatte klar ausweisen (Art. 7 PBV)
- Sicherstellen, dass die Preise korrekt, gut lesbar und aktuell sind (Art. 2 PBV)

Anhang 2 – Definition rollstuhlgängige Toilette

Dieser Anhang dient als Ergänzung zum Selbstdeklaration gemäss Vereinbarung über die Qualitätssicherung SVOT-Tarif und stellt die wichtigsten Anforderungen für die rollstuhlgängige Toilette dar.

Anforderung

- Abschliessbare Tür mit einer lichten Durchgangsbreite von Minimum 80cm.
- Der Raum muss eine adäquate Grösse für den Benutzer, Hilfsperson und Hand- oder Elektrorollstuhl aufweisen.
- Der Benutzer muss mit einem minimalen Winkel von 90° zwischen Toilette und Rollstuhl transferieren können (gem. untenstehender Skizze).
- Festmontierte/r Haltegriff/e bei der WC-Schüssel
- Das Waschbecken muss inner- oder ausserhalb vom Toilettenraum angebracht sein.



Anhang 3 – Aufbewahrung chemische und brennbare Stoffe

Dieser Anhang dient als Ergänzung zum Selbstdeklaration gemäss Vereinbarung über die Qualitätssicherung SVOT-Tarif und stellt die wichtigsten Anforderungen für die sichere Aufbewahrung und Handhabung chemischer und brennbarer Stoffe dar. Die Anforderungen basieren auf den geltenden gesetzlichen Grundlagen, insbesondere der Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Gefährdung durch gefährliche Stoffe ([Verfügung EDI SR 832.321](#)) sowie den [EKAS-Richtlinie 1825](#) zur Arbeitssicherheit.

Allgemeine Anforderungen für chemische und brennbare Stoffe

Gemäss den schweizerischen Vorschriften müssen chemische und brennbare Stoffe sicher gelagert, gekennzeichnet und gehandhabt werden, um **Unfälle, Brände und Gesundheitsrisiken** zu vermeiden.

1. Lagerung und Kennzeichnung (Art. 26 Verordnung EDI)

- Alle chemischen und brennbaren Stoffe müssen klar gekennzeichnet sein und mit den entsprechenden Gefahrensymbolen gemäss der GHS-Kennzeichnung (Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) versehen werden.
- Die Lagerung muss in dafür vorgesehenen, geeigneten Behältern erfolgen, die auslaufsicher und verschliessbar sind.
- Flüssige Chemikalien oder brennbare Stoffe dürfen nicht in unbeschrifteten oder offenen Behältern aufbewahrt werden.

2. Separater Lagerbereich (Art. 32b Verordnung EDI, EKAS-Richtlinie 1825)

- Chemische und brennbare Stoffe müssen in einem separaten, belüfteten und abschliessbaren Raum oder Schrank gelagert werden.
- Der Lagerbereich muss mit einem geeigneten Brandschutzsystem ausgestattet sein.
- Unvereinbare Stoffe (z. B. Säuren und Laugen, brennbare Flüssigkeiten und Oxidationsmittel) müssen getrennt voneinander gelagert werden.

3. Vermeidung von Zündquellen (Art. 37 Verordnung EDI, EKAS-Richtlinie 1825)

- In Lagerräumen für brennbare Stoffe sind offene Flammen, Funkenquellen und andere Zündquellen strengstens verboten.
- Elektrische Installationen in Lagerräumen müssen explosionsgeschützt sein.
- Feuerlöscher müssen in unmittelbarer Nähe des Lagerbereichs vorhanden und zugänglich sein.

4. Umgang und persönliche Schutzausrüstung (PSA) (Art. 27 Verordnung EDI)

- Mitarbeitende müssen beim Umgang mit gefährlichen Stoffen geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, darunter:
 - Schutzhandschuhe
 - Schutzbrille oder Gesichtsschutz
 - Atemschutz (falls erforderlich, z. B. bei Lösemitteln oder Stäuben)
- Der Betrieb muss Schulungen zur sicheren Handhabung chemischer und brennbarer Stoffe durchführen.

5. Notfallmassnahmen und Entsorgung (Art. 36 Verordnung EDI, EKAS-Richtlinie 1825)

- Notfallmassnahmen (z. B. Verhalten bei Leckagen, Bränden oder Hautkontakt) müssen schriftlich festgelegt und gut sichtbar im Betrieb ausgehängt werden.
- Augenspülstationen oder Notduschen müssen bei der Verwendung gefährlicher Flüssigkeiten bereitgestellt werden.
- Chemische und brennbare Abfälle dürfen nicht mit dem normalen Abfall entsorgt werden, sondern müssen gemäss den kantonalen Vorschriften für Sonderabfälle entsorgt werden.